



Wolfsberger Stadtwerke

Statement zum Rechnungshofbericht Seite 3

BürgerInnen-Rat

Großes Lob für Arbeit Seite 5

Wolfsberger Kolomonimarkt

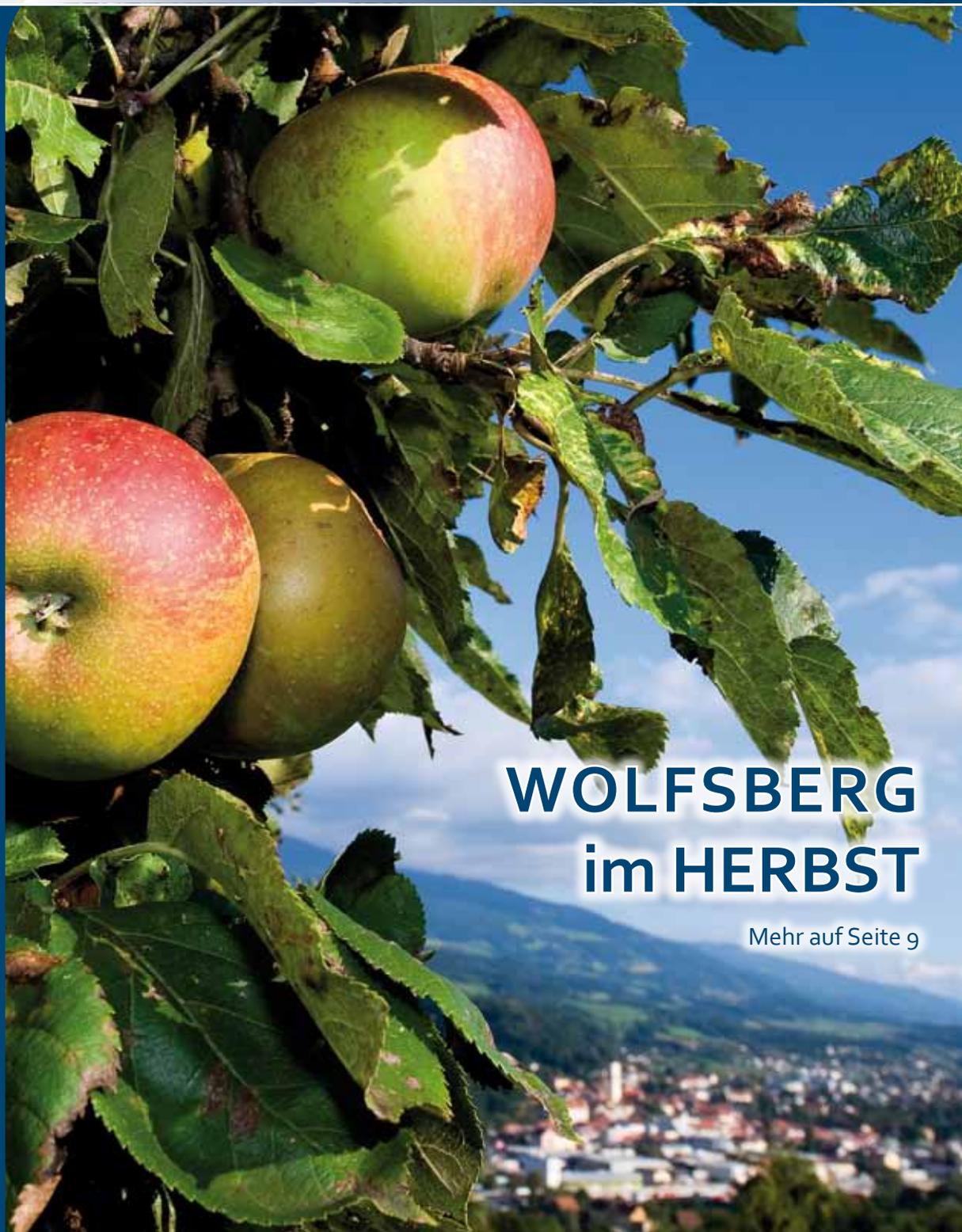
Vom 10. bis 13. Oktober am Marktgelände Seite 7

Herbst in Wolfsberg

Veranstaltungen rund um den Herbst Seite 9

Vorstellung der Abteilung

„Wohnungsamt und Liegenschaften“ Seite 13



WOLFSBERG im HERBST

Mehr auf Seite 9



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

In den letzten Wochen wurde von den Medien mehrfach das Thema „Begünstigungen für Blaulichtorganisationen“, also für Freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz, die Wasser- und Bergrettung, aufgegriffen. Konkret möchte ich darauf nicht mehr eingehen, jedoch sei gesagt, dass den Blaulichtorganisationen mit Unterstützungen von Land und Bund besser geholfen wäre, als mit von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlichen Begünstigungen, die noch dazu nur für wenige Gemeinden leistbar wären. Ein landesweites Angebot, wie beispielsweise Vergünstigungen auf die Kärnten Card, wäre begrüßenswert.

Mir ist bekannt, dass es ein großes Anliegen der Feuerwehren ist, dass auch Arbeitgeber den gesellschaftlichen Verdienst der Freiwilligen-Tätigkeit ihrer Arbeitnehmer unterstützen. Und zwar nicht nur in Form der Freistellung für einen Einsatz, sondern in Form von Gehaltsfortzahlungen – dafür bräuchte es aber wiederum steuerliche Anreize für die Unternehmen. Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, das Anliegen der Gehaltsfortzahlung zu befürworten und auch dem Wunsch der Rettungskräfte politisch zu entsprechen, dass freiwillige Arbeit beispielsweise sowohl auf Sozialversicherung als auch auf Pensionen anrechenbar sein sollte.

Außerdem sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass Feuerwehrleute länger als bis 65 Jahre ihre freiwillige Tätigkeit ausüben dürfen – eine Ausdehnung auf ein Alter von über 65 Jahre wäre anzudenken.

Der größte Dank an die Blaulichtorganisationen wird es wohl auch in Zukunft sein, dass ihre Aktivitäten von der öffentlichen Hand, aber auch von der Bevölkerung unterstützt werden – beispielsweise durch den Besuch von Veranstaltungen, deren Erlös meist wiederum für ihre ehrenamtliche Arbeit verwendet wird.

Herzlichst Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Neues Antennenfernsehen

Umstellung von DVB-T auf simpliTV

Ab 21. Oktober wird Kärnten auf das neue Antennenfernsehen DVB-T2/simpliTV umgestellt. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 17./18. Oktober im Tenorio Wolfsberg statt.

Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seher bis zu 40 Fernsehsender, viele davon in HD-Qualität. Alle ORF-Programme inklusive ORF Kärnten Heute, ORF Sport+ und ORF III sowie 3sat, ServusTV und Puls4 können erstmals über die Antenne mit simpliTV in High Definition (HD) ohne Zusatzkosten gesehen werden. Um die TV-Programmvierfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden.

Kärnten ist das erste Bundesland Österreichs, das auf das neue Antennenfernsehen simpliTV umgestellt wird. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz: „Mit der Umstellung auf simpliTV sind die Wolfsberger perfekt auf das neue HD-Fernsehen vorbereitet.“

Immer mehr Konsumenten haben HDTV-Geräte zu Hause, allerdings können viele diese Technologie noch nicht nutzen. Mit High Definition (HD) ist das Bild brilliant scharf und der Ton kristallklar. Damit alle Antennenhaushalte in den Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue kostengünstige TV-Box kaufen. Diese wird um nur 19,90 € im Fachhandel oder im Online-Shop www.simpliTV.at angeboten.

Bei einer Informationsveranstaltung am 17./18. Oktober im Tenorio steht das simpliTV-Team den Wolfsbergern für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.dvb-t.at
www.hd.orf.at
www.simpliTV.at
Hotline: 0800 / 66 55 66



BALD AUCH IN WOLFSBERG
Klagenfurter Str 35, im EUCO

© 2014 Doctor's Associates Inc. SUBWAY® ist eine eingetragene Marke von Doctor's Associates Inc.

IMPRESSUM |

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg;
Pressestelle der Stadt Wolfsberg;
Layout: Creative – Die Werbeagentur; Druck: Druckerei Theiss.
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Rechnungshofbericht Wolfsberger Stadtwerke:

Bgm. Schlagholz nimmt Stellung dazu

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz reagiert prompt auf den Rechnungshof-Bericht. Er setzt auf Sofortmaßnahmen wie den Einsatz einer Reformgruppe sowie einen Gebührenstopp für 2015!

Eine Reformgruppe wird bis Ende November prüfen, wie es mit den Wolfsberger Stadtwerken weitergeht, so Eigentümervertreter Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz. „Ich will wissen wohin die Reise geht. Alles ist möglich, sowohl eine Weiterführung der STW als selbstständiges Unternehmen als auch eine Rückführung in die Gemeinde. Jedenfalls wird es völlige Transparenz geben!

Ich beabsichtige den Ausführungen des Rechnungshofes folge zu leisten und nehme den Bericht sehr ernst“, so Bgm. Schlagholz.

Entpolitisierung

Zu betonen ist aber unbedingt, dass seit 2011 eine Entpolitisierung des Beirates durch den Einsatz von Unternehmern wie Mag. Robert Uckermann als Beiratsvorsitzenden und seinem Vorgänger Edwin Storfer sowie Vizebürgermeister Klaus Penz in seiner Funktion als Stadtwerke-Referent und Beiratsvorsitzenden Stellvertreter, stattgefunden hat.

Bessere Zahlen

Der Rechnungshofbericht bezieht sich auf die Jahre 2007 bis 2011. Geprüft wurde vom Rechnungshof 2012/2013. Mittlerweile sehen die Zahlen eindeutig besser aus. Die Kritik des Rechnungshofes bezüglich Friedhofverwaltung wurde bereits umgesetzt und wir befinden uns auf einem guten Weg.

Wöchentliches Reporting

Zur Kritik der mangelnden Kontrolle seitens des Beirates sei angemerkt, dass die Bei-



Die Kritik des Rechnungshofes im Bereich Friedhofverwaltung wurde bereits umgesetzt.

ratssitzungen sowohl in Anzahl, als auch im Intervall, mit den jeweils vorgesehenen Berichten stattgefunden haben.

Eine Zielvorgabe für die Geschäftsführung liegt im Rahmen eines Geschäftsplanes vor, welcher auch Grundlage für die seit 2012 wöchentlich stattfindenden Reporting-sitzungen eines Beiratsausschusses mit der Geschäftsführung ist.

Gebühren

Gebühren für Wasser, Kanal und Müll in Wolfsberg liegen unter dem Durchschnitt aller anderen Kärntner und Österreichischen Städte. Zu betonen ist dabei, dass Wolfsberg flächenmäßig die viertgrößte Gemeinde Österreichs ist, somit zweitgrößte Stadt von Österreich nach Wien und das Einzugsgebiet für die Müllentsorgung daher um ein Mehrfaches größer ist als in anderen Kärntner Städten.

„Selbstverständlich nehme ich den Rechnungshof-Bericht sehr ernst und sehe in ihm eine Optimierung zur Verbesserung der gegebenen Umstände“, sagt Mag. Dieter

Rabensteiner, Geschäftsführer der Wolfsberger Stadtwerke.

„Wir sehen den Rechnungshofbericht als wertvollen Hin-

weis für Verbesserungsmaßnahmen bei den Wolfsberger Stadtwerken und werden diese auch umsetzen“, so Bgm. Schlagholz.



Altstadtmarkt
Pro Mente Wolfsberg

Johann-Offner Straße 4
9400 Wolfsberg
04252 / 36373
altstadtmarkt@promente-kaernten.at

Marktleiterin: Brigitte Vogler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 – 18:30 Uhr

Samstag
8:00 – 12:30 Uhr

Unternehmer Dietmar Riegler und Heinz Worofka garantieren Liftbetrieb:

Ein glatter Tor-Schuss für die Koralpe

Die Koralpe war jahrzehntelang Hausberg der Lavanttaler – in der jüngeren Vergangenheit ging es jedoch bergab. Dank Unternehmer Dietmar Riegler, der für heuer den Liftbetrieb mit der neu gegründeten SW Koralpe GmbH garantiert, soll sie wieder zum Südkärntner Skigebiet Nummer Eins werden.

Es ist wie ein Zeichen – genau 50 Jahre nachdem Hermann Traußnig den ersten Schlepplift auf der Koralpe errichtet und in Betrieb genommen hat, weht frischer Wind über die Hänge des einstigen und hoffentlich wieder künftigen Hausbergs der Lavanttaler. Und er weht dank Dietmar Riegler und der neu gegründeten SW Koralpe GmbH mit Geschäftsführer Heinz Worofka auch in die richtige Richtung. Letzterer leitete 14 Jahre die Geschicke des Skigebiets Klippitztörl und bringt viel wertvollen Erfahrungsschatz mit sich.

Die Liftgesellschaft wurde von einer nicht namentlich genannten Firma, an der Riegler beteiligt ist, vom bisherigen Liftgesellschafts-Geschäftsführer Walter Töffel gekauft, die neu gegründete Gesellschaft wird in Zukunft die Schilifte betreiben.

Lifte in Betrieb

„Es ist gesichert, dass in der heurigen Wintersaison alle Lifte den ganzen Winter in Betrieb sein werden – inklusive jener am Wasserhang, bei dem es im Vorjahr technische Probleme gab. Die Investition für heuer beläuft sich auf eine Million Euro, es werden aber auch die Beschneiungsanlagen verdreifacht und Pistengeräte geleast. Der Berg hat tolle Voraussetzungen – wir sind zuversichtlich die Koralpe wieder zum Skigebiet Nummer Eins in Südkärnten machen zu können“, so Riegler.

Zuletzt gab es nämlich immer wieder Gerüchte rund um die Koralpe, sogar von einer Schließung war die Rede.



(v.l.) GF Heinz Worofka und Dietmar Riegler nutzen auch den WAC, um die Koralpe zu bewerben.

Mit dem ehemaligen Besitzer Walter Töffel konnte eine gute Einigung erzielt werden. Er wird sich nun aber zurückziehen.

Auch die Marketingmöglichkeiten des WACs werden genutzt – so zielt jetzt schon das Logo die Dressen der erfolgreichen Bundesliga-Mannschaft. Angedacht sind auch Kombitickets mit Stadioneintritt und Liftkarte. Die Preise generell wurden leicht gesenkt: Eine Tageskarte für Erwachsene kostet 30 €, für Jugendliche 17 € und für Familien ab zwei Kindern maximal 80 €. Bei genug Schnee startet die heurige Saison am 6. Dezember.

Um eine jüngere Besucherschicht zu erreichen, ist auch die Errichtung eines Freestyle Parks angedacht. Zukunftsmusik ist der Bau von zwei

neuen Liften und zwar von der Hauptkassa bis zur Relaisstation und einer von der Goding hinauf, dann wäre der Berg auch von der St. Andräer Seite erreichbar.

Ganzjahresnutzung

Wenn die Wintersaison erfolgreich verläuft, so befinden sich in der Schublade auch schon Konzepte zur Belebung der Sommersaison. Angedacht sind Bikestrecken, Wasserspiel Parks und auch Flugdrachen-Sportler sollen eingebunden werden.

Snowpark in jungen Händen

Eine Gruppe junger Menschen (14 – 18 Jahre) hat erkannt, dass die Koralpe auch Anziehungspunkte für Kinder und Jugendliche benötigt. Sie

gehen nun mit viel Engagement daran, einen Snowpark für Freestyler und Snowboarder zu errichten. Da das ein nicht ganz günstiges Unterfangen ist, bitten sie Unternehmen um Unterstützung und bieten im Gegenzug Werbeflächen an.

Ganz an der Spitze des Vorhabens stehen die „Parkführenden“ Markus Worofka und Patrick Riepl, die der einhelligen Meinung sind: „Jugendliche wollen nicht mehr nur das klassische Skifahren, sondern Fun & Action in einer coolen Arena!“ Nachdem sie von SW Koralpe Geschäftsführer Heinz Worofka grünes Licht bekommen haben, fanden sie gemeinsam auch schon das passende Gelände.

„Leider kosten die Gegenstände für den Park – obwohl wir zum Teil auch gebrauchte kaufen – an die 10.000 €. Wenn Unternehmen unser Projekt unterstützen möchten, können wir diesen im Gegenzug verschiedene Werbeflächen anbieten“, so Worofka. Beispielsweise auf Flaggen, Plakaten, Beschriftungen, Veranstaltungsflyern, auf der Homepage oder im Video. Er hofft auf reges Interesse, damit der Snowpark auch tatsächlich realisiert werden kann.

Die Mädchen und Burschen werden hunderte Stunden in die Errichtung und Instandhaltung des Snowparks stecken. Danach kümmern sich darum sogenannte Shaper, die viel Erfahrung haben und ihn in Stand halten. Die Präparierung erfolgt sowohl durch die Snowpark Crew, als auch durch die SW Koralpe.

Lob für Arbeit des BürgerInnen-Rates!

Eine Präsentation der Ergebnisse des BürgerInnen-Rates, der in Wolfsberg heuer bereits das zweite Mal umgesetzt wurde, fand kürzlich im Stadtrat der Gemeinde Wolfsberg statt.

„Der Stadt Wolfsberg ist es ein großes Anliegen, dass auch die Bevölkerung die Gelegenheit bekommt, darüber nachzudenken, wie das ‚Leben und Wohnen der Generationen‘ in unserer Stadt am besten gelingen kann. Deswegen haben wir auch heuer wieder einen BürgerInnen-Rat einberufen“, so Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

Stellvertretend für die Wolfsberger Bevölkerung wurden nach dem Zufallsprinzip Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich zu beteiligen und aktiv mitzudenken – acht kamen diesem Angebot gerne nach und präsentierten ihre Ergebnisse vor dem Stadtrat. Auch einige Gemeinderäte und Funktionäre verfolgten ihre Ausführungen.

Das übergeordnete Statement des BürgerInnen-Rates



Einige Teilnehmer des BürgerInnen-Rates 2014, die von Bgm. Hans-Peter Schlagholz für ihre Arbeit gelobt wurden.

2014 lautet: „Uns geht es um ein qualitätsvolles Zusammenleben in Wolfsberg. Zuhören und ein guter Informationsfluss bilden die Basis für ein gutes Miteinander“.

„Von der Präsentation des BürgerInnen-Rates 2014 bin ich sehr angetan und bedanke mich bei allen, die daran

beteiligt waren. Ich kann die umfangreiche Arbeit nur ausdrücklich loben“, sagt Bgm. Schlagholz. Es gab zurecht kritische Anmerkungen zu einigen erkannten Problemen, es wurden aber auch immer Lösungen dazu vorgeschlagen.

„Ich versichere, dass diese ernstgenommen, diskutiert

und so weit es uns möglich ist, auch umgesetzt werden. Es wird auch unter dem Titel ‚Bürgerrat XChange‘ ein Treffen aller bisherigen Bürgerräte, der Politik und der Verwaltung geben, wo auch konkret über Umsetzungsmöglichkeiten gesprochen wird“, erklärt Bgm. Schlagholz die weitere Vorgehensweise.

Schülertransport gesichert!

Der Stadtgemeinde Wolfsberg ist es erfreulicherweise gelungen, den Schülertransport für das Schuljahr 2014/2015 auf den eingestellten Buslinien mit privaten Busunternehmen sicherzustellen.



Der Transport aller Schüler ist auch für das Schuljahr 2014/2015 gesichert!

Die Postbus GmbH stellte nach Ostern 2014 die Fahrten nach Forst, auf den Leidenberg und auf die Waldrast ein.

Von Seiten der Stadtgemeinde konnte durch zwei ortsansässige Busunternehmen die Beförderung der betroffenen Kinder bis zum Ende des Schuljahres aufrechterhalten werden.

Von der Postbus GmbH wurde kürzlich mitgeteilt, dass diese zuvor genannten Linien auch nicht wieder aufgenommen werden und zusätzlich

die Nachmittagslinie nach Forst gestrichen wird.

Um auch weiterhin den zeitgerechten und sicheren Transport der Schüler in den betroffenen Bereichen zu gewährleisten, hat die Stadtgemeinde Wolfsberg nunmehr auch für das Schuljahr 2014/2015 dafür gesorgt, dass diese Linien – wie bislang gewohnt – von zwei privaten Busunternehmen geführt werden, teilt Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit.

Aktionen des Vereins „Energiezukunft-Lavanttal“

Jetzt Heizungspumpe tauschen!

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ unter Obmann Ing. Günther Rampitsch hat für die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Energieparadies Lavanttal“ ein Paket geschnürt, wo zum Fixpreis die bestehende Heizungspumpe auf eine hocheffiziente neue getauscht wird. Ein weiteres Projekt ist eine Internet-Plattform, über die heimische Biomasse gekauft werden kann und Lavantstrom, wo jeder einfach und unproblematisch einen Wechsel des Stromanbieters durchführen und somit jedes Jahr Geld sparen kann.

Viele Pumpen arbeiten mit zu hoher Leistung. Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an. Damit ergeben sich Kosteneinsparungen (Strom) von rund € 30.- bis € 100.- pro Jahr bei einem Komfortgewinn durch eine deutliche Geräusch-Reduktion.

Tauschpaket

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ hat mit 20 heimischen Installateuren ein Tauschpaket geschnürt, wo zum Fixpreis die bestehende Pumpe auf eine hocheffiziente neue Pumpe getauscht wird.

Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf 350 €, er

wird zum Teil von den Gemeinden mit 50 € unterstützt, somit fallen nur Kosten in der Höhe von 300 € an.

Lavantstrom

Der Verein „Energiezukunft-Lavanttal“ hat aber auch im Zuge von Strompreisverhandlungen mit den zwei Kärntner Unternehmen AAE Naturstrom und KELAG AG spezielle Konditionen für den Bezug von Strom für private Haushalte und Betriebe im Lavanttal verhandelt, die 1 zu 1 weitergegeben werden. „Neben dem günstigeren Energiepreis wurde noch eine Preisgarantie bis Ende 2016 fixiert, d.h. der Energiepreis wird nicht höher. Es wird ausschließlich Strom aus Erneuerbaren

Energien geliefert, was ein weiterer Pluspunkt ist“, erklärt Ing. Rampitsch. Detailinformationen: www.lavantstrom.at

Heimische Biomasse

Außerdem gibt es auch noch die Onlineplattform www.biomasse-lavanttal.at, auf der Energie aus der Region angeboten wird. Aufgelistet sind hier regionale Anbieter für Scheitholz, Hackgut und Stammholz, die die aus ihren Wäldern gewonnene Biomasse verkaufen.



Ing. Günther Rampitsch, Obmann des Vereins „Energiezukunft Lavanttal“.

Foto: Ringhofer



Ein Heizungspumpentausch lohnt sich: Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an!

Energie Paradies
Lavanttal

„Geförderter Heizungspumpentausch“

Die KEM - Region „Energieparadies-Lavanttal“ startet mit allen Lavanttaler Gemeinden und 20 heimischen Installateuren die erste Heizungspumpentauschaktion – Aktion.

Viele Pumpen arbeiten mit zu hoher Leistung. Moderne, energiesparende Pumpen passen die Leistung automatisch an. Damit ergeben sich Kosteneinsparungen (Strom) von rund € 30.- bis € 100.- pro Jahr.

Der komplette Austausch der Pumpen wird zum Teil von den Gemeinden mit € 50.- unterstützt, somit fallen nur Kosten in der Höhe von € 300.- an. *

Reichenfels	10 geförderte Pumpen
Frantschach-St. Gertraud	20 geförderte Pumpen
Wolfsberg	100 geförderte Pumpen
St. Andra	50 geförderte Pumpen
St. Paul im Lavanttal	15 geförderte Pumpen
Lavamünd	15 geförderte Pumpen

* Detaillierte Informationen sowie die Liste der teilnehmenden Installateure finden sie auf www.energiezukunft-lavanttal.at

Auf den Spuren des hl. Koloman

425. Kolomonimarkt im Oktober!

Am Marktgelände in Wolfsberg / Kleinedling findet von 10. bis 13. Oktober der traditionsreiche Kolomonimarkt schon zum 425. Mal statt.

Seit 1495 gibt es in Wolfsberg Jahrmärkte, seit 1588 findet einer davon am Kolomoniwochenende statt. Vom 10. bis 13. Oktober ist es wieder soweit, der Wolfsberger Kolomonimarkt, die zweitgrößte Marktveranstaltung im Unterkärntner Raum, lockt erwartungsgemäß an den vier Markttagen über 70 000 Besucher an.

Große Auswahl

Knapp 200 Aussteller sorgen für eine große Vielfalt von Süßem, Kleidung, Schmuck, Spielwaren bis hin zu Geschirr, Unterwäsche und den neuesten Innovationen für Haushalt und Garten. Ebenso wartet wie jedes Jahr ein überwältigender Vergnügungspark mit Speed und Spaß in jeder Art und für alle Altersgruppen.

Auch kulinarisch wird einiges geboten: Bei den Imbissbuden und Gastro-Zelten gibt es pures Essvergnügen, wobei die traditionelle und regionale Markt- und Hausmannskost im Mittelpunkt steht. In der Eventhalle findet dieses Jahr auch wieder die Lavanttaler Autoschau statt. Die Lavanttaler Autohäuser präsentieren die neuesten Automarken und Zweiräder.

Buntes Programm

Der Markt beginnt am Freitag, dem 10. Oktober um 15 Uhr mit der Marktsegnung durch Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer und der Marktproklamation vor der Eventhalle. Nach dem Marktrundgang wird um ca. 15.30 Uhr – dieses Jahr beim Festzelt Papageno – Bürgermeister Hans-Peter Schlag-



holz das Bierfass anschlagen und den Markt eröffnen. Ebenfalls am Freitag ist ab 14.30 Uhr großer Familiennachmittag. Bis 19 Uhr haben alle Fahrgeschäfte ermäßigte Preise.

Der Kolomonimarkt ist ebenso das größte Musikfest der Region. In den einzelnen Zelten sind in den 4 Tagen rund 15 Konzerte und Partys vorgesehen. Unter anderem am Freitag um 18 Uhr Bandvorstellung der „Hubi Urknallband“ und am Samstag, tagsüber Livemusik sowie die Partys im Festzelt Papageno.

Musik & Miss Dirndl

Am Sonntag gibt es ab 11 Uhr einen Fröhschoppen mit der Gruppe „Oberkrainer Freunde aus Slowenien“, den „Ebentlern“ und der „Urknallband“ im Kärntner Musizelt sowie mit den „Oststeirern“ und mit den „4 von der Koralm“ im Festzelt Papageno.

Montag gibt es ganztägige Livemusik, ab 18 Uhr ist die Urknallband wieder am Werk! Mit den Früh- und Nachmittagschoppen wird der Sonntag dieses Jahr zum musikalischen Höhepunkt des

fidelen Mölltaler“. Ebenfalls findet am Sonntag um 17 Uhr die Wahl zur Miss Dirndl und zum Mister Lederhosen Kolomonimarkt 2014 mit Trachtenmodenschau vom Trachtenhaus Edelheiss und Live-Musik im Festzelt Werner & Company statt.

Dieses Angebot, die leichte Erreichbarkeit und ausreichend Parkplätze, sollten Grund genug sein, sich dieses Volksfest nicht entgehen zu lassen. Das umfangreiche Programm ist unter www.eventhalle-wolfsberg.at abzurufen bzw. gibt's weitere Informationen auch auf Facebook.

425. Wolfsberger

www.facebook.com/kolomonimarkt

KOLOMONI MARKT

Tradition seit 1589

4 Tage Unterhaltung für Jung und Alt

mit Beginn am Freitag, dem 10. Okt. 2014
 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Familiennachmittag (ermäßigte Preise)
 15.00 Uhr: Marktsegnung und Marktproklamation vor der Eventhalle
 anschließend Bieranstich beim Festzelt Papageno

mit Lavanttaler AUTOSCHAU in der Eventhalle

10. - 13. Okt. 2014

Am Marktgelände in Wolfsberg/Kleinedling an der B70 zwischen Wolfsberg und St. Andrä.

KULTUR |

18.9., 19.00 Uhr: Stadtgalerie

Vernissage der Ausstellung

„XYLON Österreich“ mit Ilse Schwarz, Karl Schüßler u.a.
Öffnungszeiten: Mi, Do 14–17 und Fr 10–12, Dauer: 4.10.

23.9., 19.30 Uhr: Stadtpfarrkirche

Konzert mit Angelika Kirchschrager (Mezzosopranistin) und Robert Lehrbaumer (Organist),
Kartenvorverkauf: Stadtkasse Rathaus, Tel. 04352 537 251

28.9., 10.00 Uhr: Rathausfestsaal

„Christine Lavant – Zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte“

Buchpräsentation rezitiert von Brigitte Karner

3.10., 19.30 Uhr: Rathausfestsaal

Konzert [:Klak:] meets Breinschmid & Mallinger

Besetzung: Markus Fellner – Klarinette, Percussion, Gesang, Stefan Kollmann – Akkordeon, Georg Breinschmid – Kontrabaß, Bernie Mallinger – Violine
Kartenverkauf: Stadtkasse Rathaus
Tel. 04352 / 537 251



4.10., 18.00 – 1.00 Uhr: Stadtgalerie

„Lange Nacht der Museen und Galerien“

Rahmenprogramm: 18.30 und 20.30 Uhr

9.10., 19.00 Uhr: Kriegerdenkmal Priel:

Gefallenenehrung

9.10., 19.30 Uhr: Haus der Musik

ORF Chorwettbewerb „Chor des Jahres 2014“

11.10., 20.00 Uhr: Haus der Musik

Konzert mit dem Chor Cara Musica

KVV: Raika Wolfsberg

12.10., 10.00 Uhr: Haus der Musik

Konzertmatinee mit dem Chor Cara Musica

KVV: Raika Wolfsberg

„Chor trifft Literatur“ – ein humorvoller Konzertabend mit dem Doppelsextett Velden, KVV: Stadtkasse Rathaus
31.10., 19.30 Uhr: Haus der Musik

Konzert mit dem Chor der Ktn. Jägerschaft

1.11., 10.00 Uhr: Kriegerdenkmal Priel

Allerseelenfeier

7.11.2014, 19:30 Uhr: Rathausfestsaal Wolfsberg

Klavierabend Oliver Majstorovic,

Werke von F. Chopin, J.S. Bach und F. Mendelssohn.

7.11., 19.00 Uhr: Stadtgalerie

Vernissage der Ausstellung Doris Libiseller und Cornelia König, Dauer: 28.11.

Öffnungszeiten: Mi und Do 14–17 und Fr 10–12

Konzertfahrten

im Frühjahr 2015 des Kulturreferates der Stadt Wolfsberg
12. März 2015:

Konzert mit den Wiener Philharmonikern

unter der Leitung von Zubin Mehta

Karten inkl. Fahrt zum Preis von € 80,-/99,-/119,-

12. Juni 2015:

Konzert mit dem Grazer Philharmonischen Orchester

Karten inkl. Fahrt zum Preis von € 66,-/74,-/82,-

Anmeldungen und Informationen:

im Kulturreferat bis 25. September 2014, Tel. 04352 537 246
alfred.seidler@wolfsberg.at

Vortragsreihe des PGS Wolfsberg Herbsttermine 2014

Vortrag: 07.10.2014, 15:00-17:00 Uhr

„Schlaganfall – was nun?“

Unterstützung im Pflegealltag“

In diesem Vortrag wird auf die Krankheitsentstehung, Risikofaktoren und Symptome eingegangen, sowie auf die Wichtigkeit der Früherkennung hingewiesen. Der Pflegefachdienst informiert über pflegerische Tätigkeiten, wie Betten und Lagern, Mobilisieren, Körperpflege, Essen verabreichen usw. und zeigt aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbstständigkeit und Mobilität.

Vortragender: Herr Mag. (FH) Werner Simonitti M.Ed.
(DGKP Pflegedienstleitung Diakonie Kärnten, allg. beider Sachverständiger).

Vortrag: 04.11.2014, 15:00-17:00 Uhr

„Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Familie“

Belastungen und Stress führen sehr oft zu Verhaltensänderungen und münden nicht selten in psychische Erkrankungen. Der Umgang mit psychisch Erkrankten in der Familie ist gekennzeichnet von Informationsmangel und großem Leidensdruck. Der Vortrag informiert über die Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten Störungsbilder (Alkoholismus, Depression, Burnout, Angststörungen etc).

Vortragende: Frau Mag. Melanie Henriks-Luckinger
(Klinische und Gesundheitspsychologin).

Vortragsort: Sitzungssaal 1, Kellergeschoss, Bezirkshauptmannschaft Am Weiher 5-6, 9400 Wolfsberg
(Lift vorhanden!)

Die Teilnahme ist kostenlos!

Das Projekt „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ wird in Zusammenarbeit mit der Sozialreferentin Frau LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner, Abteilung 4 (Kompetenzzentrum Soziales) und dem PGS Wolfsberg durchgeführt.

Um die Veranstaltung auch gehörlosen Menschen zugänglich zu machen, können wir eine geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin zu Verfügung stellen.

Bei Bedarf bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 04352/54321 oder

E-Mail an: michaela.miklantz@ktn.gv.at

Wolfsberg auf Facebook

Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist auch auf Facebook vertreten. Jeder, der die Seiten im sozialen Netzwerk besucht, erhält interessante Infos zu Aktivitäten in der

Gemeinde, kann sich rasch ein Bild über die aktuellen Veranstaltungen machen und erfährt viele andere Neuigkeiten aus Wolfsberg!



Herbst in Wolfsberg

Von 28. September bis 5. Oktober wird im Zuge des Herbstes in Wolfsberg wieder ein umfangreiches Programm für die Kunden und Besucher der Wolfsberger Innenstadt angeboten. Am 28. September, wird im Schloss Wolfsberg der Herbstauftakt mit einem Herbstfest gefeiert. Ab 11:30 Uhr gibt es herbstliche Spezialitäten vom Buffet, Goldschmied Josef Primus stellt Trachtenschmuck vor, Türk & Sternat aktuelle Trachtenmode. Für gute Stimmung sorgen „Die Steirischen Aufgeiger“ mit ihrer Musik.

Kulturabend

Am 2. Oktober findet im Festsaal des Rathauses ein Kulturabend statt, der um 19:30 Uhr mit einer Trachtenschau des Kärntner Heimatwerks eröffnet wird. Die Goldschmiede Wiedl präsentiert Trachtenschmuck und das

Hutgeschäft Krasser Trachtenhüte. Für die musikalische Umrahmung sorgen unter anderem die Sängerrunde St. Michael, die Schuhplattler Spotzn u.v.a.. Karten für diesen Abend erhalten Sie im Kärntner Heimatwerk.

Bauernmarkt – Alles Gulasch – Erntedank

Am 3. Oktober wird auch am Bauernmarkt am Weiherplatz der Herbst begrüßt. Das traditionelle Kessel-Gulasch-Wettkochen geht am 4. Oktober am Getreidemarkt von 9 bis 13 über die Bühne und am 5. Oktober wird ab 10 Uhr Erntedank am Weiherplatz gefeiert.

Maissterz

Das 7. Lavanttaler Maissterz-Schmankerlfest findet am 4. Oktober statt – und zwar heuer am Weiherplatz – mit einem bunten Festtagsprogramm.

Der Wolf tanzt – Wolfsberger Live-Musik-Festival

Das Stadtmarketing und der Tourismusverband Wolfsberg laden bereits zum 4. Mal zu einer der größten Indoorpartys in Kärnten ein und zwar am Freitag, dem 14. November.

Das Wolfsberger Live-Musik Festival hat sich bereits fix etabliert und ist von Wolfsberg nicht mehr wegzudenken.

15 Lokale – 15 Bands

In 15 Lokalen der Innenstadt wird „Live“ gespielt. Von Austropop, Rock, Jazz, Blues, Folklore, Hip Hop, bis hin zu Swing und Kaffeehaus-Musik – mit internationalen Künstlern – es ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei. Das Ganze wie gewohnt bei einmaligem Eintritt.

Das Band berechtigt zum freien Zutritt in allen teilnehmenden Lokalen.

Genießen Sie Musik vom Feinsten! Die Party beginnt um 20 Uhr.

Eintrittsbänder Euro 5,00 zu kaufen bei allen teilnehmenden Lokalen sowie bei der Stadtkasse im Rathaus (Vorverkauf Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)

„Fire & Dreams“ in Wolfsberg

Am Freitag, 7. November kann von 17 Uhr bis 21 Uhr die Stadt Wolfsberg beim Abendshopping einmal anders erlebt werden. Unter dem Motto „Fire & Dreams“, beleuchten anstelle der gewohnten Straßenbeleuchtung nur der Mond und das Feuer Ihre abendliche Einkaufstour durch die Straßen der Innenstadt von Wolfsberg – auch die Geschäfte des Fachmarktzentrum und des Tenorios haben geöffnet. Von 18 bis 21 Uhr ist die Innenstadt frei von Durchzugsverkehr. Anstatt mit dem Auto kann Groß und Klein mit Pferdekutschen durch die Stadt fahren, wobei heuer an verschiedenen Plätzen der Stadt Live-Musik mit Ensembles der Musikschule Wolfsberg und des Borg Wolfsberg die Gäste unterhalten.

All jene, die die verborgenen historischen Schätze der Wolfsberger Innenstadt entdecken möchten, haben die Möglichkeit, bei einer Nachtwächterwanderung mit Ing. Hugo Gutschi einiges rund um die Geschichte der Stadt zu erfahren. Treffpunkt um 18.30 Uhr vor dem Rathaus.

Weiters hat so mancher Betrieb in der Innenstadt an diesem Tag ein spezielles Angebot für seine Kunden vorbereitet. Einfach hinkommen, bummeln, gustieren und verwöhnen lassen!

Das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg laden herzlich an diesem Abend zum Shopping und Verweilen in der Wolfsberger Innenstadt ein.

STR Karin Zlimnig

Veranstaltungen und Aktionen

STR Karin Zlimnig informiert über Veranstaltungen und Aktionen ihres Referates Gesundheit, Familie und Soziales.



STR Karin Zlimnig

Am 11. Oktober findet im Kuss wieder die Familien- und Pflegemesse mit interessanten Vorträgen, Infoständen und Gesundheitsstraße statt. Ich lade die gesamte Bevölke-

rung ein, diese zu besuchen und sich zu informieren, denn die Gesundheit ist wohl das wichtigste und höchste Gut jedes Einzelnen. (Details siehe Inserat).

Worauf ich mich besonders freue, sind auch unsere Seniorenfeiertage, die ab Mitte Oktober wieder in allen Wolfsberger Ortsteilen gefeiert werden. Alle dort jeweilig ansässigen Wolfsberger über 65 Jahre, sind herzlich zu einem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein eingeladen. (Termine siehe Kasten).

Hinweisen möchte ich außerdem auf eine Initiative von GR Johanna Cesar und zwar einen Selbstverteidigungskurs für Frauen, der am 26./27.09.2014 und am 17. und 18.10.2014 angeboten wird und den ich als Sozialreferentin gerne finanziell unterstützte. (Details siehe Ausschreibung).

Weiters hinweisen möchte ich auch auf den von mir eingeführten Heizkostenzuschuss.

Menschen mit einem geringen Einkommen können bis zu 75 € erhalten.

SENIORENFEIERTAGE |

- Mittwoch, 15.10.: Gasthof Stoff, Beginn 11.30 Uhr
- Donnerstag, 16.10.: Gasthaus Weberwirt, Beginn 11.30 Uhr
- Dienstag, 21.10.: Gasthaus Weinberger, Beginn 11.30 Uhr
- Mittwoch, 22.10.: Gasthaus Silberberg, Beginn 11.30 Uhr
- Donnerstag, 23.10.: Gasthaus Hanslwirt, Beginn 11.30 Uhr
- Montag, 27.10.: Gasthaus Pollheimerwirt, Beginn 11.30 Uhr
- Mittwoch, 29.10.: Haus der Musik, Beginn 11.30 Uhr
- Donnerstag, 30.10.: Gasthaus Erlachschnied, Beginn um 11.30 Uhr

Familien- und Pflegemesse
Samstag, 11. Oktober 2014
10:00 - 16:00 Uhr, Kuss Wolfsberg

Ganztägige Beratung
Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich vor Ort zu den Themen **Diabetes, mobile Pflegedienste, Pflegeheime, Tagesstätten, Alternative Lebensräume, 24-Stunden-Pflege, Orthopädie- und Rehabilitationstechnik, diverse Antragstellungen** uvm.

10:00 Uhr Eröffnung
Bgm. Hans-Peter Schlagholz, STR Karin Zlimnig

Vortragsreihe

- 11:00 Uhr Das herzkranke Familienmitglied**
Dr. Peter Lehner, Internist
- 12:00 Uhr Wie süß sind Sie? - Diabetesvortrag**
Dr. Kurt Possnig, Internist und Diabetologe
- 12:45 Uhr Ernährung und Diabetes**
Martina Ötzinger, Diätologin
- 14:00 Uhr Gefahren im Internet**
GrInsp. Andreas Tatschl, Präventionsbeamter der Polizei Wolfsberg
- 15:00 Uhr Vergesslichkeit - Was ist normal? Symptome und Strategien**
Dr. Erika Schaefferberg, medizinische Biochemikerin

Eintritt frei!

Kostenlose Messungen
von Blutzucker, Body Mass Index (BMI) und Bauchumfang, Fußdruckmessung, Ganganalyse und Venenfunktionsmessung, Reaktions- und Gleichgewichtstests, Hörtests, Mopedsimulator, Kaspertheater, Kinderschminken ...

Eine Initiative von **gesundheitsland kärnten**

Selbstverteidigungskurs für Frauen

Schwerpunkte für Damen ab 14 Jahren - auch für Seniorinnen geeignet!

- Prävention (vermeiden von unangenehmen und gefährlichen Situationen)
- Stimmschulung – verbale Selbstverteidigung
- Hilfe leisten und organisieren
- Taktik (Beweglichkeit, Flucht-Prinzip, Distanzen)
- Situation einschätzen lernen (Tiefgarage, öffentliche Verkehrsmittel...)
- Verkehrsschulung, Rollenspiele
- Pfefferspray und andere Hilfsmittel, Waffen einer Frau
- Einfache Abwehr- und Befreiungstechniken sowie Schlag- und Tritttechniken zur Selbstverteidigung.

Kurszeiten: 1. Kurs am 26. und 27.09.2014 von 17.00 – 20.00 Uhr
2. Kurs am 17. und 18.10.2014 von 17.00 – 20.00 Uhr

Kursort: Neue Mittelschule Wolfsberg – Bildungswelt Maximilian Schell
Hans Scheiber Straße 1, 9400 Wolfsberg

Kursgebühr: € 16,00 Selbstkostenanteil, die Restkosten werden vom Land Kärnten und der Stadtgemeinde Wolfsberg übernommen

Trainer: Claus Millner, Polizeibeamter

Organisation: GR Johanna Cesar

Als Einsatztrainer im Team mitverantwortlich für die Ausbildung der Kärntner PolizistInnen, ausgebildeter Schießinstruktor und jahrelanges Mitglied der Antiterrorpolizei „Cobra“.
Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Israelischen Selbstverteidigungstechnik „Krav Maga“.
Ab sofort sind Anmeldungen möglich- begrenzte Teilnehmeranzahl!

Fragen/Anmeldungen unter:
Tel: 0664/1333818 oder 0664/8107989, claus.millner@gmx.at
www.verein-selbstbehauptung.at

Eine Initiative von **gesundheitsland kärnten**

STR LABg. Harald Trettenbrein

Neuanschaffungen Spiel- und Skaterplätze

STR LABg. Harald Trettenbrein berichtet über einige Neuerungen an den Spiel- und Skaterplätzen der Stadt Wolfsberg.



Tobias Vallant testet die neue Stair Box.

Die Rampe des Skaterplatzes Ritzing musste 2013 nach der Überprüfung durch den TÜV abgebaut und aussortiert werden.

Nach Rücksprache mit Mag. Brandstätter vom JUZ wünschen sich die Jugendlichen nun eine Stair Box.

Die Lieferung und fachgerechte Montage und TÜV Abnahme einer Stair Box durch die Firma Sportbau Krainz, Wolkersdorf 25, 9431 St. Stefan, hat € 8.988,00 (inkl. MwSt.) gekostet.

Da vom Fußballfeld am Skaterplatz immer wieder Bälle in den Nachbargarten fallen bestand die Notwendigkeit, ein Ballfangnetz zu kaufen. Die Lieferung und fachge-

rechte Montage des Ballfangnetzes kostete laut Angebot der Firma Sportbau Krainz € 1.956,00.

Schüler der VS St. Stefan haben den Wunsch um Aufstellung eines Fußballtores und die Errichtung eines Zaunes an der Südseite des Spielplatzes St. Stefan an die Stadtgemeinde herangetragen.

Die Errichtung eines Zaunes an der Südseite wurde auch schon vom TÜV angeregt und war daher unbedingt notwendig. Von einem Fußballtor war aber dringlich abzuraten. Die Lieferung und fachgerechte Montage eines Doppelstahlgitterzaunes, wie westlich des Spielplatzes

zum Haus der Musik, wurde ebenfalls von der Firma Sportbau Krainz zum Preis von € 4.691,42 (inkl. MwSt.) ausgeführt.

Bei einem Gespräch mit der Klassenlehrerin (Frau Dotschekal) ist auch der Wunsch nach einer Viererwippe laut geworden. Die Lieferung, fachgerechte Montage und TÜV Abnahme einer Viererwippe aus Holz, für den Spielplatz St. Stefan kostete laut Angebot der Firma Sportbau Krainz € 1.530,00.



STR LABg. Harald Trettenbrein



Viererwippe Spielplatz St. Stefan.



Ballfangnetz beim Skaterpark.

FACHARZT IN WOLFSBERG

Dr. med. Peter Musil

- Facharzt für Unfallchirurgie
- Sportmedizin
- Chiropraxis – Manuelle Medizin
- Akupunktur
- Gerichtlich beeideter Sachverständiger

Ordination: Offnerplatzl 2, 9400 Wolfsberg
Tel: 04352 / 4830, Fax: 04352 / 48306, www.petermusil.at

Ordinationsszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
Di, Do: 09:00 – 12:00, 15:00 – 18:00 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

STR Jürgen Nickel:

Wohnprojekte, Sportliches & Tourismus

STR Jürgen Nickel berichtet über Neuigkeiten aus seinen Referaten Mietwesen, Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, Tourismus und Sport.

Das Großprojekt Generationenpark Neudau ist abgeschlossen – jetzt wird an einem Verkehrskonzept gearbeitet, um diesbezüglich Verbesserungen für die neuen Mieter zu schaffen.

Derzeit arbeiten wir mit dem Kärntner Siedlungswerk an einem Projekt, im Zuge dessen in St. Michael drei Gebäude mit insgesamt 28 Wohnungen errichtet und im Herbst 2015 bezugsfertig sein werden. Es handelt sich dabei um Mietkaufwohnungen – im Herbst werde ich mit der Vergabe beginnen.

Im Stadtrat wurde außerdem der Beschluss für einen Architektenwettbewerb bezüglich des „Reconstructing-Projektes“, das über Jahrzehnte ge-

hen wird, in der Schwemmatratten gefasst. Dabei werden die alten Häuser abgetragen und neue errichtet – für die Mieter wird es rechtzeitig Informationen geben, niemand muss sich Sorgen machen, es kommt lediglich zu Verbesserungen.

Sport

Als Sportreferent bin ich natürlich auf die Spitzenleistungen unseres RZ Pellets WAC in der Österreichischen Bundesliga sehr stolz. Wolfsberg wird weit über unsere Landesgrenzen hinaus erworben. Dazu gratuliere ich herzlich!

Hervorzuheben sind aber auch die herausragenden

Leistungen der Wolfsberger Teilnehmer der Lebenshilfe Kärnten an den Nationalen Sommerspielen von Special Olympics 2014. Sie verdienen höchste Anerkennung!

In meiner Funktion als Sportreferent bin ich auch Förderer der Jugendarbeit im Breiten-sport in sämtlichen Bereichen. Hier wird großartige Präventionsarbeit geleistet, denn die Jugendlichen finden ein sinnvolles Betätigungsfeld. Daher setze ich hier, auch in Bezug auf Förderungen, meinen Schwerpunkt.

Tourismus

Zum neuen Fremdenverkehrsgesetz ist zu sagen,

dass es weder Betriebe noch Tourismusverbände stärkt. Im Gegenteil: Wenn Gemeinden nicht mehr nach ihren Möglichkeiten finanzielle Unterstützung leisten können, dann werden die Tourismusverbände zu reinen Verwaltungsorganisationen degradiert. Unser Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz hat dies jedoch erkannt und unterstützt unsere Tourismusbetriebe höchst professionell. Der Leiter unseres Tourismusverbandes, Reinhard Steinbauer, kann sich sicher sein, dass ich auch weiterhin als Bindeglied zwischen Verband und der Stadt fungieren werde und der Tourismus jene Anerkennung finden wird, die er auch verdient.

26 Jahre Funktionär beim ASKÖ St. Marein

Ali Reza Sufi, der am Hohen Platz in Wolfsberg sein Geschäft für Orientteppiche betreibt, hat kürzlich – nach 26 Jahren als Funktionär des Tennisclub ASKÖ St. Marein – seine Tätigkeit als Obmann niedergelegt.

Ali Reza Sufi ist ein Sportler durch und durch. Zuerst, in seiner Heimat Persien erfolgreicher Fußballer, von 1980 bis 1998, bereits in Kärnten, Volleyball-Spieler, Trainer und Manager in dieser Sportart, übernahm er 1988 auch noch die Sektionsleiter-Stelle des Tennisclub ASKÖ St. Marein. 1997 wurde er dann Obmann – eigentlich nur vorübergehend – doch blieb er es bis zum heurigen Sommer.

Nun hat er abgedankt, um sich mehr seinem Geschäft, aber auch seiner Familie widmen zu können. Unter seiner Führung ist im Tennisclub St. Marein viel passiert. Von 40

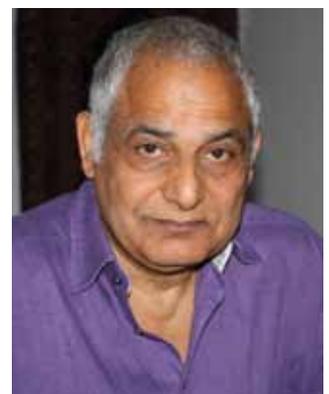
Personen stieg die Vereinsmitgliederzahl auf heute rund 200 an, er investierte viel in die Jugendarbeit, aber auch in die Modernisierung und den Ausbau des Clubhauses und der Tennisplätze. „Alles konnte ich durch Sponsoren ermöglichen und so ist es gelungen, dass wir auch im Jahr 2014 eine positive Bilanz haben“, freut sich Sufi.

Für die Jugendarbeit habe er sich immer besonders engagiert und dadurch kamen auch viele Elternteile als Vereinsmitglieder dazu.

Schon 1998 bekam er für seine Verdienste um den

Volleyball-Club die Sportehrennadel in Silber der Stadt Wolfsberg verliehen, 2001 folgt dieselbe in Gold für seine Verdienste um den ASKÖ St. Marein. 2013 bekam er für die beste Jugendarbeit in Kärnten eine Auszeichnung vom Land Kärnten und der Kleinen Zeitung.

Er trainierte, gemeinsam mit fünf Trainern, Sommer wie Winter an die 50 Kinder, zahlreiche Turniere wurden auf dem Gelände des ASKÖ St. Marein veranstaltet und viele Titel im Damen-, Herren- und Jugend-Bereich unter seiner Obmann-Funktion gewonnen.



Ali Reza Sufi

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz dankt Ali Reza Sufi für seinen vorbildhaften Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Diesmal präsentiert sich die Abteilung Wohnungsamt und Liegenschaften

Alles rund ums Thema Wohnen & Verwalten

Der Abteilung Wohnungsamt und Liegenschaften obliegt – unter der Leitung von Hannelore Skoff – die Gesamtverantwortung der Wohnungs- und Liegenschaftsverwaltung und deren Instandhaltung von Gemeindegebäuden sowie die Leitung des Betriebes Wohn- und Geschäftsgebäude.

Wohnungsverwaltung

Im Wohnungsamt liegen derzeit ca. 650 Wohnungsansuchen auf und werden 2 Jahre evident gehalten. Das neue Wohnungs-Vergabesystem – welches vom Wohnungsreferenten STR Jürgen Nickel ins Leben gerufen wurde – ist transparent und nachvollziehbar. So findet man auf der Wolfsberger Homepage (www.wolfsberg.at/buergerservice) eine Liste freier Wohnungen (Gemeindewohnungen und Wohnungen von Wohnbaugenossenschaften) zum downloaden, die jeden Mittwoch um 16.00 Uhr aktualisiert wird. Auskünfte dazu erteilen die Mitarbeiter des Wohnungsamtes ab Donnerstag, 08.00 Uhr. Auch ein dementsprechendes Wohnungsansuchen ist dort herunterzuladen oder online auszufüllen.

Die Abteilung bereitet die ganze Vergabe für Wohnungszuweisungen vor. „Die ersten beiden Interessenten werden zur Wohnungs-



v.l.: Sabine Zarfl, Claudia Fößl, Hannelore Skoff, Angela Pfundner

sichtigung eingeladen. Wenn die Wohnung gefällt, geht der Vorschlag des Referenten über die Wohnungszuweisung in den entsprechenden Ausschuss; die ‚endgültige Entscheidung‘ fasst das Gremium im Stadtrat“, erklärt Hannelore Skoff.

Die Wohnungsvergabe ist jedoch nur ein kleiner Mosaikstein in dem umfangreichen Aufgabengebiet der Abteilung, so werden für 508 Gemeinde-Wohnungen inkl. drei

Eigentumsobjekte die Betriebskostenabrechnungen durchgeführt sowie Mieter- und Eigentümerversammlungen abgehalten. Zusätzlich ist die Abteilung verantwortlich für die Vergabe von derzeit 1718 Wohnungen, die von Wohnbaugenossenschaften vermietet werden. Auch die Bearbeitung der Wohnbaubehilfenanträge für Gemeindewohnungen gehört zum Aufgabengebiet.

Liegenschaftsverwaltung

Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist Eigentümerin von insgesamt ca. 100 Objekten; dazu zählen Wohnhäuser, Amtsgebäude, Kindergärten, Volksschulen, Feuerwehrrüsthäuser, Musikschulen, Vereinsräumlichkeiten, öffentl. WC-Anlagen u. Garagegebäude.

Die Verwaltung all dieser Gebäude obliegt der Abteilung „Wohnungsamt u. Liegenschaften“.

Dazu zählen auch die Budgeterstellung & Ausschreibungen: „Wir eruieren und listen

auf, was fehlt, was in Stand gesetzt, neu errichtet oder repariert werden muss und vergeben auch Prioritäten. Auch Ausschreibungen für die anstehenden Arbeiten für eine Direktvergabe werden von uns erledigt. Wir sind sehr darauf bedacht, dass alles so rasch wie möglich umgesetzt wird, immer geht das aber leider aus budgetären Gründen nicht sofort“, so Skoff. Mit zwei weiteren politischen Referenten arbeitet die Abteilung eng zusammen: 2. Vzbgm. Johannes Loibnegger ist für Bauverwaltung, Hochbau und Feuerwehren zuständig, sein Kollege STR LAbg. Harald Trettenbrein für Park- und Gartenanlagen.

FAQ Umbau, Tiere & Lärm

Wenn der Mieter einer Gemeindewohnung baulich etwas verändern will, ist die Zustimmung des Vermieters einzuholen, ebenso bei der Anschaffung gewisser Tiere. Generell verboten sind jedoch Kampfhunde sowie giftige Reptilien. Auskünfte über die Sanierung von Mietgegenständen sowie über die Tierhaltung in Gemeindewohnungen erfahren die Wolfsberger in der Abteilung.

Beratung & Service

Kurz zusammengefasst: Die Abteilung erteilt Auskünfte zu allen möglichen Fragen über „Wohnen und Verwalten“ von Gemeindewohnungen.

Die nächsten gemeinnützigen Wohnungen sind in der 10. Oktober Straße (Reding) und in Grillenweg (St.Jakob) geplant.

| KONTAKT

Abteilung Wohnungsamt und Liegenschaften
Rathaus 2. Stock, Leiterin Hannelore Skoff
04352/537-320, hannelore.skoff@wolfsberg.at

Mitarbeiter:

Angela Pfundner, Claudia Fößl, Sabine Zarfl

Hausmeister:

Christian Knorr, Franz Loibnegger, Christian Koinig
Bernhard Schuster (nur für das Objekt „Haus der Musik“)

Reinigungskraft im Haus der Musik:

Hildegard Oberleitner

Informationen und Formulare im Internet:

- Freie Wohnungen zum Downloaden
- Wohnungsansuchen zum Ausdrucken
- Wohnungsansuchen Online

www.wolfsberg.at/buergerservice

Neue Lärmschutzverordnung

Bestimmungen zum Lärmschutz einhalten!

Seit Ende Juni gibt es eine neue Verordnung des Gemeinderates der Stadt Wolfsberg mit Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm.

Wie die Praxis zeigt, betreffen viele Beschwerden im nachbarschaftlichen Zusammenleben die Belästigung durch Lärm, insbesondere wenn der Nachbar in der Nacht zu laut seine Lieblingsmusik hört oder Sonntagmorgen den Rasenmäher startet. Daher ist im Sinne einer guten Nachbarschaft jedenfalls die vom Wolfsberger Gemeinderat erlassene Lärmschutzverordnung einzuhalten. Dabei sei daran erinnert, dass derjenige, der ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, eine Verwaltungsübertretung begeht. Unter störendem Lärm sind die, wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Ge-

räusche zu verstehen. Auf ungebührliche Art und Weise wird störender Lärm dann erregt, wenn das Verhalten, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

In der Wolfsberger Lärmschutzverordnung werden – den gesetzlichen Vorgaben entsprechend – Verhaltensweisen festgelegt, die jedenfalls eine ungebührliche Erregung störenden Lärms darstellen.

Demnach ist unter anderem das Betreiben von Maschinen oder Geräten zum Zwecke der Pflege von Garten- oder Grünflächen wie beispielsweise motorbetriebene Rasenmäher, Rasen-

trimmer, Heckenscheren, Motorsensen, Laubbläsern, Baumsägen, Häckslern oder Ähnliches in Wohn- oder Kurgebieten oder in der Nähe von bewohnten Objekten an Werktagen in der Zeit von 12 Uhr bis 14 Uhr und 20 Uhr bis 8 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 00 Uhr bis 24 Uhr zu unterlassen. Auch das Betreiben von Ketten-, Kreis- oder sonstigen Sägen, Bohrmaschinen, Winkelschleifer oder Ähnlichem ist zu den genannten Zeiten nicht gestattet.

Ebenso stellen das Singen, Musizieren, Schreien und andere lärmeregende Tätigkeiten in Wohn- oder Kurgebieten oder in der Nähe von Objekten in der Zeit von 22 Uhr bis 8 Uhr eine ungebühr-

liche Erregung störenden Lärms dar. Dasselbe gilt für den Betrieb von Rundfunk-, Fernseh-, Musik- oder sonstigen Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumenten oder ähnlichen Geräten in der Zeit von 22 Uhr bis 8 Uhr über Zimmerlautstärke oder im Freien in der Nähe von bewohnten Objekten.

Weitere Fälle von zu unterlassenden Verhaltensweisen finden Sie im Volltext der Wolfsberger Lärmschutzverordnung, welche auf der Homepage der Stadtgemeinde Wolfsberg (www.wolfsberg.at) unter dem Link „Amtliche Mitteilungen“ abrufbar ist.

Diese Verordnung ist seit 24. Juni 2014 in Kraft.

Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung - Brauchtumsfeuer

Feuer nur mit biogenen Materialien!

Mit der Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz vom 18.08.2010 haben sich aus Gründen des Umweltschutzes hinsichtlich des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien im Freien weitreichende Änderungen ergeben.

Die nun vorliegende Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung bildet die Grundlage für Ausnahmen vom Verbrennungsverbot für Oster- und Brauchtumsfeuer und erklärt das Verbrennen von biogenen Materialien für Feuer im Rahmen der nachgenannten Brauchtumsveranstaltungen für zulässig:

- Osterfeuer u. Fackelschwingen in der Nacht von Karfreitag auf Ostersonntag,
- Sommersonnwendfeuer, in der Nacht von 21. Juni auf 22. Juni und am vorangehenden und darauffolgenden Wochenende,
- 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 09. Oktober auf 10. Oktober.

Biogene Materialien

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasnippel und Laub, erfolgen.

Brauchtumsfeuer in unbebautem Gebiet sind der zuständigen Gemeinde spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden. Gleichzeitig ist eine verantwortliche Person namhaft zu machen. Weiters wird mit der Verordnung das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern ermöglicht, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich

ist und eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist.

Zusätzlich zu der Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung – mit dem Ziel der Luftreinhaltung – ist auch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) zu berücksichtigen, wonach für das Verbrennen im Freien im bebauten Gebiet eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters (Bescheid) erforderlich ist – ein diesbezüglicher Antrag ist frühzeitig zu stellen. Informieren Sie sich rechtzeitig, die Baurechtsabteilung gibt gerne auch bei Unklarheiten betreffend bebautem Gebiet

oder freier Landschaft Auskunft. Denken Sie auch an den Umwelt- und Nachbarnschutz!

Entsorgung

Baumschnitt kann aber zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof der Wolfsberger Stadtwerke abgegeben werden.

INFO |

Recyclinghof

Servicetelefon:

Werner Kopic,

04352/537-264

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 7 – 15.45 Uhr

Fr: 7 – 16.45 Uhr

Sa: 8 – 11.45 Uhr

Alles Gute den neuen Erdenbürgern
und allen Jungvermählten!



GEBURTEN
von 1.5. bis 30.6.2014

Langmann Valentin

01.05.2014, Wolfsberg

Stampfer Jonas

01.05.2014, Wolfsberg

Schmiedt Emilia

02.05.2014, Wolfsberg

Pascuttini Lisa Elena

02.05.2014, Wolfsberg

Kurbegović Edis

02.05.2014, Wolfsberg

Popescu Maximilian

02.05.2014, Wolfsberg

Babatinca Albion

04.05.2014, Wolfsberg

Hafner Lisa

04.05.2014, Wolfsberg

Raffer Alessandro Robert

05.05.2014, Wolfsberg

Grinschgl Elias-René

05.05.2014, Wolfsberg

Steinwender Tobias Markus

05.05.2014, Wolfsberg

Hatzenbichler Jonas

07.05.2014, Wolfsberg

Schmidt Anna Marie

09.05.2014, Wolfsberg

Duraković Davud

10.05.2014, Wolfsberg

Tomić Diva

11.05.2014, Wolfsberg

Felfernig Florian

12.05.2014, Wolfsberg

Brkanović Diana

12.05.2014, Wolfsberg

Rabensteiner Raphael

13.05.2014, Wolfsberg

Trauβnig Paul

13.05.2014, Wolfsberg

Mocker Finn

14.05.2014, Wolfsberg

Loibnegger Leo

14.05.2014, Wolfsberg

Loibnegger Paul

14.05.2014, Wolfsberg

Wucherer Lisa

14.05.2014, Wolfsberg

Köfler Max Philipp

16.05.2014, Wolfsberg

Guggi Gloria

16.05.2014, Wolfsberg

Nießl Armin

17.05.2014, Wolfsberg

Joham Selina Marie

17.05.2014, Wolfsberg

Grubelnig Angelina Rosalie

19.05.2014, Wolfsberg

Tekin Umut Efe

19.05.2014, Wolfsberg

Zniva Lisa

20.05.2014, Wolfsberg

Zniva Marie

20.05.2014, Wolfsberg

Pachoinig Maximilian

20.05.2014, Wolfsberg

Simbürger Gabriel

21.05.2014, Wolfsberg

Sturm Matteo

22.05.2014, Wolfsberg

Pöcheim Maximilian Stephan

23.05.2014, Wolfsberg

Hollauf Matteo

24.05.2014, Wolfsberg

Kienzl Luca Alexander

24.05.2014, Wolfsberg

Jöbstl Mathias

25.05.2014, Wolfsberg

Amann Andreas Manuel

27.05.2014, Wolfsberg

Dinauer Jakob Noah

27.05.2014, Wolfsberg

Loibnegger Fabienne

28.05.2014, Wolfsberg

Suppan Annika

29.05.2014, Wolfsberg

Jäger Jacob

30.05.2014, Wolfsberg

Fussi Clara

31.05.2014, Wolfsberg

Wandelinig Gerrit André

01.06.2014, Wolfsberg

Seyfried Anja

02.06.2014, Wolfsberg

Oberländer Leano

02.06.2014, Wolfsberg

Ertekin Michellé Aylin

02.06.2014, Wolfsberg

Hölzel Mia

05.06.2014, Wolfsberg

Kois Leonie

05.06.2014, Wolfsberg

Kienzer Maximilian Markus

05.06.2014, Wolfsberg

Oprissnig Matteo

07.06.2014, Wolfsberg

Attelschek Lorenz Roman

08.06.2014, Wolfsberg

Grünwald Jonas Joel

10.06.2014, Wolfsberg

Burda Joline Ecaterina

12.06.2014, Wolfsberg

Abdrahmanova Amalia

Akramzhanovna (Vatersname)

12.06.2014, Wolfsberg

Bierbaumer Adrian

13.06.2014, Wolfsberg

Joham Laura

13.06.2014, Wolfsberg

Hutter Stella Luna

13.06.2014, Wolfsberg

Quendler Alexander

14.06.2014, Wolfsberg

Omerović Lejla

16.06.2014, Wolfsberg

Pirker Alexandra

16.06.2014, Wolfsberg

Krampl Laura

18.06.2014, Wolfsberg

Thonhofer Lisa

18.06.2014, Wolfsberg

Lippitz Lorenz

19.06.2014, Wolfsberg

Klinke Natalie

20.06.2014, Wolfsberg

Schatz Elena Teresa

22.06.2014, Wolfsberg

Messner Lena Sophie

23.06.2014, Wolfsberg

Pausch Lina

24.06.2014, Wolfsberg

Roth Joel

24.06.2014, Wolfsberg

Klösch Tobias

25.06.2014, Wolfsberg

Burger Jonas Stefan

27.06.2014, Wolfsberg

Yüce Emre

29.06.2014, Wolfsberg

Kriegl Florian

30.06.2014, Wolfsberg



EHSCHLISSUNGEN

02.05.2014

Muhr Martin Hermann und Sulzer Elke, St. Andrä

03.05.2014

Streit Andreas Erwin und Dohr Daniela, Wolfsberg

03.05.2014

Theuermann Markus und Kaimbacher Elke, Wolfsberg

10.05.2014

Schober Stefan, St. Paul und Schlögl Andrea, Wolfsberg

10.05.2014

Bojer Thomas Johannes, Wolfsberg und

Mag.rer.soc.oec. Glösl Claudia, Klagenfurt am Wörthersee

17.05.2014

Baumgartner Günther und Schifferl Isabella, Wolfsberg

17.05.2014

Leopold Jürgen Johannes und Wuggenig Melanie Claudia, Wolfsberg

17.05.2014

Ing. Samitsch Roland Edwin und B.A. Scharf Claudia, Wolfsberg

24.05.2014

Sipura Zeljko Wolfsberg und Alimanović Amela, Klagenfurt

30.05.2014

Schwörer Udo und Mathis Carolin Michaela, Lauterach

31.05.2014

Ing. Desenbekowitsch Patrick und

Mag.phil. Gönitzer Angelika, Wolfsberg

31.05.2014

Allissat Bernhard und Zarfl Cornelia Maria, Lengau

31.05.2014

Karrer Johannes und Heine Martha Ursula, Wolfsberg

31.05.2014

Gressl Alexander und Riegler Birgit, Wolfsberg

31.05.2014

Ing. Vogt Markus, St. Andrä und

Bakk.rer.soc.oec. Rutrecht Sabrina, Wolfsberg

31.05.2014

Dipl.-Ing.(FH) Fellner Marco, Krumpendorf am Wörthersee und

Mag.(FH) Graf Marika, Krumpendorf am Wörthersee

07.06.2014

Käfer Dominik Werner und Guntschnig Simone Elisabeth, Wfsbg.

07.06.2014

Raffling Thomas und Steinkellner Anita, Wolfsberg

07.06.2014

Perchtold Gerhard und Staubmann Sabine, Wolfsberg

07.06.2014

Ing. Wiedl Jürgen Michael und Traußnig Veronika, Wolfsberg

07.06.2014

Fuchs Martin Helmut und Theuermann Andrea Eva, Wolfsberg

07.06.2014

Krusch Günther, St. Andrä und Kopp Elisabeth Maria, St. Georgen i.L.

07.06.2014

Tödt Günther und Kreuzer Anna Maria, Wolfsberg

07.06.2014

Amberger Peter und Hribernik Daniela, St. Andrä

10.06.2014

Aslan Serkan und Doğancı Berna, Wolfsberg

12.06.2014

Ing. Roscher Christian Karl und Birkner Katharina, Wolfsberg

13.06.2014

Strieder Patrik Josef, Wolfsberg und Grilz Carmen, Graz

21.06.2014

Ropatiz Christian und Eberhard Michaela, Bad St. Leonhard

21.06.2014

Schrammel Roland Christian und Maier Ulrike Melitta, Wfsbg.

21.06.2014

Griengl Stefan Theodor und Mag.phil. Petritz Sandra Elsbeth, Graz

28.06.2014

Eichhübl Christian und Grumet Bettina, Wolfsberg

28.06.2014

Freidl Stefan und Tschernigg Johanna, Wolfsberg

BAU- UND FEUERPOLIZEI

Die Abteilung Bau- und Feuerpolizei der Stadtgemeinde Wolfsberg ist umgezogen. Sie befindet sich jetzt im 2. Stock des Rathauses.

Bau- und Feuerpolizei – Rathaus 2. Stock

Abteilungsleiterin Mag. Sibylle Kogler

04352/537-210, sibylle.kogler@wolfsberg.at

Sekretariat:

04352/537 – 207 oder 307, baupolizei@wolfsberg.at

Informationen und Formulare im Internet:

www.wolfsberg.at/buergerservice/formulare

KULTUR HERBST KÄRNTEN

Herbst in Wolfsberg 2014

Kulturabend

2. Oktober im Festsaal des Rathauses

19.30 Uhr: Beginn der Trachtenschau des Kärntner Heimatwerkes, Präsentation von Trachtenschmuck der Goldschmiede Wiedl sowie von Trachtenhüten vom Hutgeschäft Krasser. Rahmenprogramm mit Sängerrunde St. Michael, Schuhplattler Spotzn u.v.a.

Herbst in Wolfsberg mit dem Bauernmarkt am Weiher

3. Oktober am Weiherplatz

Verkauf bäuerlicher Spezialitäten von 7 bis 13 Uhr
Rahmenprogramm mit Live-Musik, Hupfburg, Ausstellung Lavanttaler Kunsthandwerk und Bewirtung von 10 bis 13 Uhr

Wolfsberger Kessel-Gulasch-Wettkochen

4. Oktober am Getreidemarkt

von 9 bis 13 Uhr mit Live-Musik



7. Lavanttaler Maissterz-Schmankerlfest

4. Oktober – Weiherplatz

10 Uhr: Festzug vom Getreidemarkt zum Weiherplatz anschl. Festtagsprogramm
11 Uhr: Frühschoppen mit anschl. Rahmenprogramm

Wolfsberger Erntedank

5. Oktober – Beginn 10 Uhr – Weiherplatz

Segnung der Erntegaben – Festzug zur Kirche mit Gottesdienst – anschließend Frühschoppen bei Speis' und Trank im Markussaal

Während der Woche (29.9. bis 5.10.2014)

5. Oktober – Beginn 10 Uhr – Weiherplatz

- Wildbretwochen beim Brauhof Kraschowitz (Herrengasse) mit Ausstellung der Kärntner Jägerschaft zum Thema „Jagd“. Vorstellung des eigens gebrauten „Oktoberbiers“.
- Ländliche- und Wildbretschmankerl im Gasthof Staudacher (Hoher Platz)

